

---

Handbuch

# NorConcertControl

## Programm zur Lärmüberwachung von Veranstaltungen

### Typ Nor-1037



Edition 01/2015

# Lizenz

---

## Lizenzvertrag

### ALLGEMEIN

Dieser Software Lizenzvertrag ist eine rechtliche Vereinbarung zwischen Ihnen und Norsonic Brechbühl AG für das oben genannte Softwareprodukt. Diese Vereinbarung bezieht sich auf Computer Software und alle damit verbundenen Medien, sowohl gedrucktes Material als auch online oder elektronische Dokumentation.

Mit der Installation oder einer anderweitigen Verwendung der Software erklären Sie sich damit einverstanden, an die Bedingungen dieses Lizenzvertrages gebunden zu sein. Falls Sie den Bedingungen dieses Lizenzvertrages nicht zustimmen, installieren oder nutzen Sie diese Software nicht.

Dieses Softwareprodukt ist sowohl durch Copyright-Gesetze und internationale Copyright-Bestimmungen als auch durch weitere Gesetze und Bestimmungen über geistiges Eigentum geschützt. Dieses Softwareprodukt wird lizenziert, nicht verkauft.

Das Softwareprodukt und alle Kopien davon bleiben Eigentum der Norsonic Brechbühl AG oder dritter Parteien, von denen Norsonic Brechbühl AG ein Lizenzierungsrecht erhalten hat. Sie bestätigen und erklären sich damit einverstanden, dass alle Rechte, Rechtsansprüche und Interessen für das Softwareprodukt, inklusive alle damit verbundenen Rechte bezüglich geistigen Eigentums, im Besitz der Norsonic Brechbühl AG sind und bleiben.

Das Softwareprodukt wird als ein Produkt lizenziert. Einzelne Bestandteile dürfen nicht separat auf mehr als einem Computer verwendet werden, sofern nicht mehr als eine Lizenz erworben wird.

Sie dürfen die gleiche Anzahl an Lizenzen, die Sie für dieses Softwareprodukt oder eine beliebige Vorgängerversion derselben Software erworben haben, auf der entsprechenden Anzahl von Computern installieren und benutzen. Es muss dabei gewährleistet sein, dass das Programm auf nicht mehr Rechnern gleichzeitig läuft als Lizenzen vorhanden sind.

Sie können auch eine Kopie des Softwareprodukts auf einem Speichergerät, wie einem Netzwerk-Server, speichern oder installieren, falls dieses nur dafür genutzt wird, das Softwareprodukt über ein internes Netzwerk auf Ihren anderen

Computern zu installieren oder zu nutzen. Sie müssen jedoch für jeden einzelnen Computer, auf dem das Softwareprodukt entweder installiert oder über ein Speichergerät gestartet wird, eine Lizenz erwerben und anwenden. Eine Lizenz für dieses Softwareprodukt darf nicht geteilt oder gleichzeitig auf verschiedenen Computern verwendet werden.

Sie dürfen das Softwareprodukt weder weiterverkaufen, verleihen oder vermieten, noch anderweitig gegen Entgelt übertragen.

Das Softwareprodukt ist ein Geschäftsgeheimnis oder vertrauliche Information der Norsonic Brechbühl AG oder seinen Lizenzgebern. Sie müssen entsprechende Massnahmen ergreifen, um die Vertraulichkeit des Softwareproduktes zu schützen. Der Kunde darf an dem lizenzierten Softwareprodukt weder als Ganzes noch in Teilen Änderungen vornehmen oder das Softwareprodukt dekompileieren oder demontieren.

Die Bestimmungen in diesem Abschnitt werden über das Ende des Lizenzvertrages hinweg fortbestehen.

#### LIZENZ

Norsonic Brechbühl AG gewährt Ihnen eine nicht ausschliessliche Lizenz für die Benutzung des Softwareprodukts. Das Eigentum und die Urheberrechte für die Software gehen nicht auf den Kunden über. Die Lizenz wird zur Nutzung auf nur einer Computer-Arbeitsplatzstation erstellt. Für jede weitere Computer-Arbeitsplatzstation ist ein gesonderter Lizenzvertrag erforderlich.

#### UPGRADES

Falls es sich bei dem Softwareprodukt um ein Upgrade handelt, müssen Sie regelgerecht für ein Produkt lizenziert sein, das von Norsonic Brechbühl AG als Upgrade-berechtigt identifiziert wird, um das Softwareprodukt zu nutzen. Ein Upgrade des Softwareprodukts ersetzt und/oder ergänzt das Produkt, das die Grundlage für Ihre Berechtigung für das Upgrade darstellte. Sie dürfen das modernisierte Produkt nur in Übereinstimmung mit diesem Software-Lizenzvertrag benutzen. Falls das Softwareprodukt ein Upgrade einer einzelnen Komponente eines Softwarepakets ist, das Sie als ein Produkt lizenziert haben, darf das Softwareprodukt nur als Teil des gesamten Softwarepakets genutzt und übertragen werden und darf nicht für den Gebrauch auf mehr als einem Computer von dem Softwarepaket getrennt werden.

#### URHEBERRECHTE

Alle Rechte und Copyrights an dem und für das Softwareprodukt (einschliesslich aber nicht limitiert auf beliebige Daten, Bilder, Fotos, Animationen, Video, Audio, Musik, Text und "Applets", die mit dem Softwareprodukt verbunden sind), die zugehörigen gedruckten Materialien und alle Kopien des Softwareproduktes sind Eigentum der Norsonic Brechbühl AG. Copyright-Gesetze und internationale Bestimmungen schützen das Softwareprodukt. Daher sind Sie verpflichtet, mit diesem Softwareprodukt so umzugehen wie mit jedem anderen Copyright-Material, ausgenommen unter der Voraussetzung, dass Sie das Original ausschliesslich für Zwecke der Datensicherung und Archivierung aufbewahren, das Softwareprodukt auf einem einzelnen Computer (oder auf der Anzahl von Computern, für die Sie Lizenzen erworben haben) installieren dürfen. Sie dürfen das gedruckte Material, das diesem Softwareprodukt beiliegt, nicht kopieren.

## ÜBERTRAGUNG UND ÜBERLASSUNG

Sie dürfen alle Ihre Rechte nach diesem Lizenzvertrag dauerhaft auf Dritte übertragen, vorausgesetzt, dass Sie keine Kopien behalten und dass Sie das gesamte Softwareprodukt übertragen, einschliesslich aller Teile, sowohl Datenträger und gedruckte Materialien, als auch jedes Upgrade und diesen Lizenzvertrag. Sie müssen Norsonic Brechbühl AG in Kenntnis setzen und sowohl Ihren Namen, Firma und Adresse als auch den Namen, Firma und Adresse der Person, der Sie die hierin gewährleisteten Rechte übertragen, mitteilen. Zusätzlich muss diese Person die Bedingungen dieses Lizenzvertrages annehmen. Falls das Softwareprodukt ein Upgrade ist, muss jede Übertragung alle vorherigen Versionen dieses Softwareprodukts enthalten.

## KÜNDIGUNG

Dieser Lizenzvertrag wird wirksam, sobald das Softwareprodukt auf Ihrem Computer installiert ist und bleibt solange gültig, bis der Vertrag gekündigt wird. Ohne andere Rechte zu berühren, kann Norsonic Brechbühl AG diesen Lizenzvertrag kündigen, falls Sie versäumen, die Bedingungen und Konditionen dieses Lizenzvertrages zu befolgen. In diesem Fall erklären Sie sich damit einverstanden, das Softwareprodukt und jede und alle Kopien davon zurückzugeben oder zu vernichten (einschliesslich aller dazugehörigen Dokumente und Komponenten wie oben definiert).

## HAFTUNGSBEGRENZUNG

Bis zum maximalen Umfang, zulässig nach geltendem Recht, wird Norsonic Brechbühl AG oder seine Lieferanten/Lizenzgeber in keinerlei Fall für irgendwelche Schäden (einschliesslich und ohne Einschränkung spezielle, resultierende, indirekte oder daraus folgende) haftbar sein (einschliesslich und ohne Einschränkung Schäden durch Gewinnausfall, Schäden durch Betriebsausfall, Verlust von Geschäftsinformationen, oder jede andere Form von Vermögensschäden), die aus dem Gebrauch des Softwareprodukts oder der Unfähigkeit, das Softwareprodukt zu benutzen, oder aus der Support-Leistung oder aus dem Versagen, Support zu leisten, entstehen, sogar falls Norsonic Brechbühl AG auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

In jedem Fall wird die gesamte Haftbarkeit der Norsonic Brechbühl AG unter der Bestimmung dieses Lizenzvertrages auf den Betrag, den Sie für das Softwareprodukt bezahlt haben, beschränkt.

## RISIKOREICHE AKTIVITÄTEN

Das Softwareprodukt ist nicht ausgelegt, hergestellt oder vorgesehen für den Gebrauch oder Weiterverkauf als online Steueranlage in gefährlicher Umgebung, die eine ausfallsichere Funktionalität erfordert, so wie für den Betrieb von Nuklearanlagen, Flugzeugnavigations- oder Kommunikationssystemen, Flugsicherung, direkte lebensunterstützende Maschinen, oder Waffensysteme, in denen ein Ausfall der Software direkt zu Tod, Personenschaden oder schweren Sachschaden oder Umweltschaden führen kann ("RISIKOREICHE AKTIVITÄTEN"). Norsonic Brechbühl AG und seine Lieferanten lehnen speziell jede ausdrückliche oder implizierte Gewährleistung für die Tauglichkeit für risikoreiche Aktivitäten ab.

# Inhalt

<b>Lizenz</b>	<b>2</b>
Lizenzvertrag .....	2
<b>Einleitung</b>	<b>6</b>
Kontakt Information .....	6
Installation .....	6
Deinstallieren von NorConcertControl .....	7
Systemvoraussetzungen .....	8
Copyright und Warenzeichen .....	8
<b>Arbeiten mit NorConcertControl</b>	<b>9</b>
Überblick .....	9
Arbeitsbereich .....	10
Neue Messung beginnen .....	11
Öffnen einer Messung .....	12
Speichern einer Messung .....	13
Verbindungseinstellungen .....	14
Messeinstellungen .....	14
Gleitender Leq .....	16
Alarmoption .....	16
Displayeinstellungen .....	21
Webdisplayeinstellungen .....	22
Optionen .....	22
Kalibrierung .....	23
Testmessung .....	24
Starten einer Messung .....	25
Automatisches Starten einer Messung .....	25
Stoppen einer Messung .....	26
Protokoll exportieren .....	27
Ansicht .....	27
Beenden Befehl .....	28
<b>Hilfe</b>	<b>28</b>
Hilfethemen .....	28
Info über NorConcertControl .....	29
<b>Typisches Vorgehen bei einer Messung mit NorConcertControl</b>	<b>30</b>
Schritt für Schritt eine Messung durchführen .....	30

---

# Einleitung

---

## Kontakt Information

Technische Unterstützung:

Norsonic Brechbühl AG  
Bahnhofplatz 3  
CH-3452 Grünenmatt

**Tel.:** 034 431 31 21

**Fax.:** 034 431 31 22

**E-Mail:** support@norsonic.ch

**Webseite:**

www.norsonic.ch

---

## Installation

Das NorConcertControl Programm wird auf einer CD geliefert und kann entsprechend der folgenden Anleitung direkt auf Ihrem Computer installiert werden. Für die Installation der Software benötigen Sie auf Ihrem Computer Administratorrechte.

1. Legen Sie die CD-ROM in das Laufwerk.

Falls die CD-ROM nicht automatisch startet, nutzen Sie den Windows Explorer, um die Datei *Install.exe* im Stammverzeichnis der CD zu starten. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

2. Stecken Sie den mitgelieferten Dongle, **erst nach der korrekten NorConcertControl Installation** in den USB Port.

Dieses Programm ist durch ein Softwareschutzmodul (Dongle) geschützt.

Während der Softwareinstallation wird der Treiber für den Dongle automatisch installiert. Nach dem Einstecken in den USB Port leuchtet im Dongle eine rote LED auf, die auf die volle Funktionsfähigkeit hinweist.

3. Starten Sie das NorConcertControl Programm. NorConcertControl erkennt dann beim Starten automatisch Ihre Registrierungsinformationen. Falls nicht, wird die Dialogbox "Produktregistrierung" geöffnet. Geben Sie Firmennamen, Benutzernamen und den 32-stelligen Registrierungscode genauso ein, wie auf Ihrer Lizenzinformation geschrieben. Sie können auch DEMO eingeben, um alle verfügbaren Optionen für eine 60-tägige Erprobungsphase freizuschalten.

Für Informationen über zusätzliche Softwareoptionen und deren Installation / Registrierung, siehe Kapitel *Installation von Optionen*.

#### **Mögliche Fehlermeldung und Lösung**

“Softwareschutzmodul nicht gefunden. Bitte Überprüfen Sie dessen korrekte Installation.“

- Überprüfen Sie, ob der Dongle in den USB Port eingesteckt ist.
- Falls dies der Fall ist, war die automatische Installation des Dongle-Treibers nicht erfolgreich. Dies kann auch trotz rot leuchtender LED im Dongle der Fall sein, wenn Windows den eingesteckten Dongle fälschlicherweise als “Neue Hardware“ erkannt hat und einen eigenen Treiber verwendet. Führen Sie die Installation des Dongle-Treibers manuell durch, indem Sie die Datei *HASPUserSetup.exe* vom NorConcertControl Programmverzeichnis oder von der CD aus starten.

---

## **Deinstallieren von NorConcertControl**

Norsonic empfiehlt, alte Versionen von NorConcertControl zu deinstallieren, bevor neue Versionen installiert werden. Das Ausführen von mehreren Versionen von NorConcertControl Anwendungen auf demselben Computer wird von Norsonic nicht empfohlen oder unterstützt.

#### **Zum Deinstallieren von NorConcertControl:**

1. Vom **Start** Menü, wählen Sie **Einstellungen > Systemsteuerung > Software**
2. Klicken Sie auf **Ändern/Entfernen**.
3. Klicken Sie die **Installieren/Deinstallieren** Taste, falls in Ihrer Windows Version vorhanden.
4. Von der Liste der Programme, die Sie entfernen können, wählen Sie **NorConcertControl**.
5. Klicken Sie **Entfernen**.
6. Bei der Eingabeaufforderung klicken Sie **Ja** um zu bestätigen, dass Sie das NorConcertControl Programm entfernen wollen. Das Deinstallationsprogramm entfernt die Programm-Dateien, -Ordner und -Registereinträge.

7. Sobald die Dateien entfernt sind, zeigt das Deinstallationsprogramm an, dass der Prozess beendet ist. Klicken Sie auf **Beenden**.

---

## Systemvoraussetzungen

### Prozessor/Speicher

233 MHz Pentium-Klasse Prozessor mit 128Mb RAM (Minimum).  
600 MHz Pentium III-Klasse Prozessor mit 256Mb RAM (empfohlen).

### Display

1024x768 oder höhere Auflösung mit 16-bit Farben (Minimum).  
NorConcertControl ist für die Bildschirmauflösung 1024x768 optimiert.  
Wählen sie auf Ihrem Notebook/PC die Bildschirmauflösung 1024x768, um mit NorConcertControl zu arbeiten.

### Betriebssystem

Windows XP.  
Windows Vista.  
Windows 7  
Windows 8

Unter Umständen läuft NorConcertControl auch auf älteren Betriebssystemen, Norsonic empfiehlt allerdings, WinXP, Win7 oder Win8 zu benutzen.

---

## Copyright und Warenzeichen

### COPYRIGHTS

Copyright © 2006 Norsonic Brechbühl AG. Alle Rechte vorbehalten.  
Bild auf Titelblatt: Copyright © Heitere Open Air Zofingen.

Die Software-Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in diesem Dokument beschriebene Software unterliegt einer Lizenzvereinbarung. Die Software darf nur im Einklang mit den Bedingungen dieser Vereinbarung genutzt werden. Vervielfältigung von Teil- oder Gesamthalt dieser Software und der Hilfe sowie der Verleih der Software ohne schriftliche Genehmigung der Norsonic Brechbühl AG sind urheberrechtlich verboten.

Entwickelt von Norsonic Brechbühl AG.

### Warenzeichen

Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen in diesem Dokument enthaltenen System- und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen ihrer jeweiligen Entwickler.



# Arbeiten mit NorConcertControl

---

## Überblick

NorConcertControl ist ein PC-Programm zur Überwachung und Protokollierung des Schallpegels während Veranstaltungen, In- und Outdoorkonzerten, Discos, Filmvorführungen usw. gemäss den Auflagen der eidg. Schall- und Laserverordnung.

NorConcertControl kann in Verbindung mit einem Norsonic Schallpegelmesser (Nor140, Nor118, Nor135 oder Nor131/132) verwendet werden.

Der Schallpegelmesser wird vollständig vom PC-Programm gesteuert. Sämtliche relevanten Messgrössen werden während der Veranstaltung auf dem PC-Bildschirm angezeigt. Damit erhält der Tontechniker die Informationen, um den geforderten Grenzwert einhalten zu können. Insbesondere berechnet NorConcertControl den gleitenden 1h Leq Wert. Dieser Wert ist für die eidg. Schall- und Laserverordnung ausschlaggebend und kann von keinem Schallpegelmesser direkt abgelesen werden.

Zur Protokollierung der durchgeführten Messung können die Werte nach Microsoft Excel exportiert werden.

NorConcertControl läuft unter Microsoft Windows. Die Bedienung erfolgt nach den üblichen Grundsätzen von Windows.

---

## Arbeitsbereich

NorConcertControl wird wie jedes andere MS-Windows Programm gestartet:  
*Start > Programme > Norsonic > NorConcertControl.*

Beim Start von NorConcertControl wird automatisch eine neue Messung angelegt. Die Messung enthält Anzeigemöglichkeiten für die diversen Messwerte.

Das Hauptfenster von NorConcertControl:



**Leq Xmin:** Im Anzeigefeld Leq Xmin wird der Mittelwert der letzten gemessenen Periode angezeigt, welche je nach gewählter Auflösung 1-5 Minuten beträgt.

**Kurzzeitmittel LeqA & MaxA:** In diesem Graphen werden laufend die Werte des Leq Xmin angefügt. Es wird jeweils der Pegelzeitverlauf einer Stunde angezeigt. Die Anzeige wird laufend aktualisiert, so sind immer die letzten 60 min der laufenden Messung zu sehen. In Blau wird der Mittelwert Leq in dBA dargestellt. In Grau wird der Maximalwert Max in dBA angezeigt. Die rote Linie entspricht jeweils dem eingegebenen Grenzwert.

**Leq 1h:** Im Anzeigefeld Leq 1h wird der Mittelwert der letzten Stunde

angezeigt. Diese Anzeige enthält somit erst nach einer Messdauer von einer Stunde einen Wert. Dieser Wert wird je nach Auflösung alle 1-5 Minuten aktualisiert.

**Veranstaltung LeqA 1h:** In diesem Graphen, werden laufend die Werte aus der Leq 1h Anzeige angefügt. Somit wird der Pegelzeitverlauf der gesamten Messdauer angezeigt. Die rote Linie entspricht jeweils dem eingegebenen Grenzwert.

**Achtung:** Da der Leq 1h erst nach der ersten vollendeten Stunde eingetragen werden kann, wird in der ersten Stunde der Messung der jeweilige Leq tot. im Graphen angezeigt.

Auf der rechten Seite befindet sich die SPL-Balkenanzeige. Nach dem Starten einer Messung erscheint der Momentanwert des Messgerätes. Im Textfeld oberhalb der Anzeige wird der Momentanpegel zusätzlich numerisch dargestellt.

In den beiden Anzeigefeldern MAX tot. und Leq tot. werden der maximal SPL-Wert und der Mittelwert der gesamten Messdauer angezeigt.

Im Anzeigefeld Leq1 max erscheint der höchste Stundenmittelwert der gesamten Veranstaltung. Rechts von diesem Anzeigefeld werden der Zeitpunkt und das Datum, an dem der höchste Stundenmittelwert aufgetreten ist angezeigt.

---

## Neue Messung beginnen

Beim Start von NorConcertControl wird automatisch eine neue Messung angelegt.

Ein neues Projekt kann auch über den Befehl *Datei > Neu* erzeugt werden. Beim darauffolgenden Dialog kann zwischen 2 Normen und einer benutzerdefinierten Einstellung gewählt werden:



**SLV 2007:** Konfiguriert NorConcertControl, dass nach den Vorschriften der Schweizerischen Schall und Laserverordnung gemessen wird:

- 60 Min gleitender LEQ

**DIN 15905-5:** Konfiguriert NorConcertControl dass nach der Deutschen Norm DIN 15905-5 gemessen wird:

- 30 Minuten fixer LEQ
- Zweiter Grenzwert aktiviert
- Korrektur: K1 und K2

**Benutzerdefiniert:** NorConcertControl kann vollständig vom Benutzer konfiguriert werden.

**Bemerkung:** Beim Start von NorConcertControl ist automatisch die Norm/Einstellungen gewählt welche als letztes benutzt wurden.

**Schnellasten:**

Symbolleiste: 

Tastenkombination: **Strg + N**

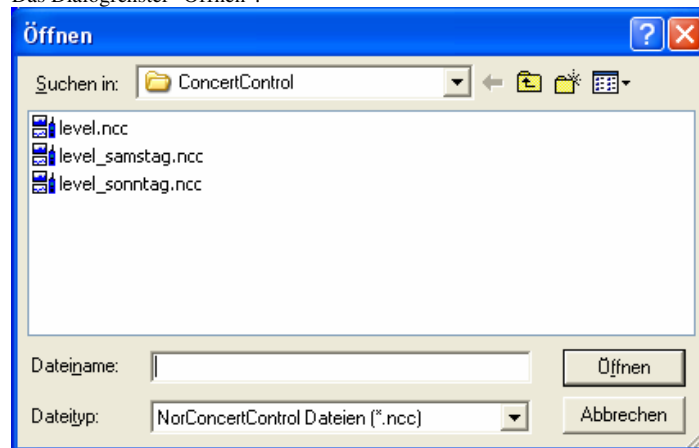
---

## Öffnen einer Messung

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine gespeicherte NorConcertControl Messung zu öffnen:

- durch einen Doppelklick auf die Projektdatei im Windows Explorer,
- oder mit Hilfe des *Öffnen* Befehls (*Datei > Öffnen*):

Das Dialogfenster "Öffnen":



Eine NorConcertControl Messung hat die Dateieindung \*.ncc.

**Schnellasten:**

Symbolleiste: 

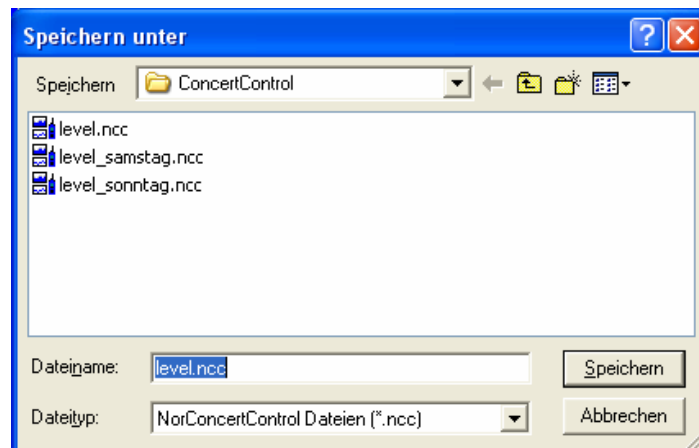
Tastenkombination: **Strg+O**

---

## Speichern einer Messung

Nutzen Sie den Befehl *Datei > Speichern*, um die aktive Messung zu speichern. Wenn Sie eine Messung zum ersten Mal speichern, zeigt NorConcertControl die Dialogbox "Speichern unter" an, so dass Sie Ihre Messung benennen können.

Die Dialogbox "Speichern unter":



Eine NorConcertControl Messung hat die Dateieindung \*.ncc.

**Schnellasten:**

Symbolleiste: 

Tastenkombination: **Strg+S**

---

## Verbindungseinstellungen

Im Menüpunkt *Einstellungen > Verbindungseinstellungen* können folgende Einstellungen vorgenommen werden.




**Messgerät:** Wählen Sie den Typ des angeschlossenen Messgerätes.

**Anschluss:** Nummer des COM-Ports, an den das Gerät angeschlossen ist.

**Baudrate:** Baudrate, die im Messgerät eingestellt ist.

**Achtung:** Die gewählte Baudrate muss unbedingt mit der im Schallpegelmesser gewählten Baudrate übereinstimmen. (Tastenfolge: SETUP-1-1 im Schallpegelmesser)

**Schnellasten:**

Symbolleiste: 

---

## Messeinstellungen

Im Menüpunkt *Einstellungen > Messeinstellungen* können folgende Einstellungen vorgenommen werden.

**Messeinstellungen**

Ort der Veranstaltung:

Name der Veranstaltung:  Name des Bedieners:

Beginn:

Dauer:   Ende:

Gleitender Leq:  Messauflösung:

Grenzwert (dBA):  Distanzkorrekturwert:

☐ Gerätezeit mit PC abgleichen

Beginn und Dauer der Veranstaltung haben keinen Einfluss auf den Beginn und das Ende der Messung. Diese Angaben sollen als Information dienen, wie lange die Veranstaltung gedauert hat. Diese Werte können auch nach der Messung beliebig verändert werden. Der effektive Start und die Dauer der Messung werden zusätzlich aus dem Messgerät gelesen und ins Protokoll geschrieben.

#### Schnellasten:

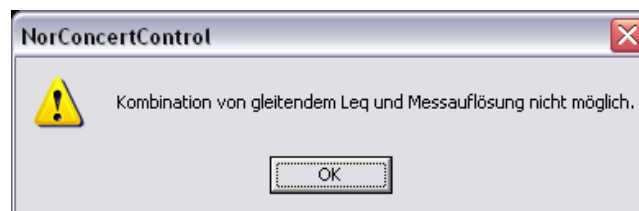
Symbolleiste: 

---

## Gleitender Leq

Im Menü *Einstellungen > Messeinstellungen* können Sie den gleitenden Leq und die Messauflösung bestimmen.

Wird eine Kombination aus Gleitender LEQ und Messauflösung gewählt, welche nicht restlos teilbar ist erscheint folgende Fehlermeldung.



Beim Stunden LEQ kann die Messauflösung frei gewählt werden.

**Achtung:** Laut den Auflagen der eidg. Schall-und Laserverordnung ist in der Schweiz nur der Stunden LEQ (60 Min) ausschlaggebend.

---

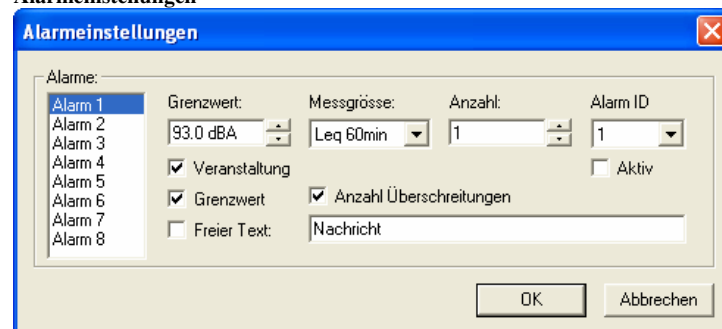
## Alarmoption

Mit der Alarmoption können Benutzer per SMS, Digital Ausgang, E-Mail und Twitter über die laufende Messung informiert werden. Es kann ein maximaler Grenzwert definiert werden, bei welchem ein bis acht Benutzer per SMS, einem digitalen Impuls, E-Mail oder Twitter informiert werden können, falls dieser überschritten wurde.

### Allgemeine Anforderungen

- Alarmoption NorConcertControl

### Alarmeinstellungen



Im Menü *Einstellungen > Alarmierung > Alarmeinstellungen* können Sie Alarme definieren. Ein Alarm wird ausgelöst, wenn ein bestimmter Grenzwert ein- bis mehrmals überschritten wurde. Es wird dann eine SMS, ein digitaler Impuls oder



eine E-Mail an die Benutzer geschickt, welche die entsprechende Alarm ID gewählt haben, oder ein Tweet auf Ihrem Twitter Account gepostet.

In den Alarmeinstellungen können der Grenzwert und die Messgröße definiert werden, ebenfalls wie oft der Grenzwert überschritten werden muss (Anzahl) damit der Alarm ausgelöst wird. Die Checkboxes „Grenzwert“, „Veranstaltung“, „Anzahl“ und „Freier Text:“ werden, wenn angewählt, in die SMS, die E-Mail oder den Tweet gepackt. Sobald die gewünschte Anzahl Überschreitungen erreicht wird, wird der Zähler auf null zurückgesetzt und die Zählung beginnt wieder von vorne. Mit der Checkbox „Aktiv“ kann gewählt werden ob der Alarm aktiviert werden soll. Es können insgesamt 8 Alarme definiert werden.

## E-Mail

### Anforderungen

- SMTP Server
- Internetverbindung

### Einstellungen

The screenshot shows the 'E-Mail Einstellungen' window. It is divided into two main parts. The top part is for selecting a user from a list on the left and configuring their email settings on the right. The bottom part is for configuring the SMTP server settings, including server address, port, email address, encryption, authentication, and login credentials. There are also checkboxes for 'Nur einmal alarmieren' and 'Aktiv', and a 'Test-E-Mail versenden' button.

Im Menü *Einstellungen > Alarmierung > E-Mail* können bis zu acht Benutzer definiert werden welche per E-Mail benachrichtigt werden sollen.

Damit die E-Mail Alarmierung verwendet werden kann, muss für den Empfänger eine E-Mail Adresse eingetragen werden. Mit der Schaltfläche „Test-E-Mail versenden“ kann eine Test-E-Mail gesendet werden.

Mit der Checkbox „Aktiv“ kann gewählt werden ob der Benutzer den unter „Verwende Alarm ID“ zugewiesenen Alarm erhalten soll oder nicht. Falls der Benutzer nur einmal informiert werden soll obschon der Alarm eventuell mehrfach ausgelöst wird muss die Checkbox „Nur einmal alarmieren“ ausgewählt sein.

Unter „SMTP Server“ werden die Verbindungsdaten des zu verwendenden SMTP Servers definiert. Diese sollten Sie bei Ihrem E-Mail Anbieter finden.

<b>Feld:</b>	<b>Info:</b>	<b>Beispiel:</b>
Server	Adresse des SMTP Servers	smtp.gmail.com
Port	Port des SMTP Servers	25/456/587
E-Mail Adresse	Absender Adresse	alarm@gmail.com
Verschlüsselung	zu verwendende Verschlüsselung	Keine/TLS/SSL
Benutzername	Benutzername für den SMTP Server	alarm@gmail.com
Passwort	Passwort für den SMTP Server	

Mit der Checkbox „Alarmierung verwenden“ bestimmen Sie, ob die E-Mail Alarmierung verwendet werden soll.

## Twitter

### Anforderungen

- Twitter Account
- Internetverbindung

### Einstellungen

Im Menü *Einstellungen* > *Alarmierung* > *Twitter* können bis zu acht verschiedene Tweets definiert werden welche auf Ihrem Twitter Account gepostet werden sollen.

Mit der Checkbox „Aktiv“ kann gewählt werden ob der Tweet mit den Informationen des unter „Verwende Alarm ID“ zugewiesenen Alarms gepostet werden soll oder nicht. Falls der Tweet nur einmal abgeschickt werden soll obschon der Alarm eventuell mehrfach ausgelöst wird muss die Checkbox „Nur einmal alarmieren“ ausgewählt sein.

Unter „Twitter Account“ kann ein Twitter Account mit NorConcertControl verbunden werden. Mit der Checkbox „Alarmierung verwenden“ bestimmen Sie, ob die Twitter Alarmierung verwendet werden soll.

Um NorConcertControl mit Ihrem Twitter Account zu verbinden klicken Sie auf „Twitter Account verbinden“ und bestätigen Sie, um twitter.com im Browser aufzurufen. Falls Sie nicht bei Twitter eingeloggt sind, müssen Sie dies jetzt tun. Erlauben Sie nun NorConcertControl den Zugriff auf Ihren Account.

Die darauf erscheinende PIN geben Sie in NorConcertControl ein, um die Verbindung abzuschliessen. Sie können die Verbindung jederzeit trennen. Über die Schaltfläche „Test-Tweet veröffentlichen“ können Sie einen Test-Tweet posten.

## SMS

### Anforderungen

- Siemens TC35 GSM Modem. Wir können den Betrieb anderer Modems nicht garantieren, ungeachtet der Tatsache, wie kompatibel diese vorgeben zu sein. Allerdings entwickelt Siemens laufend seine Produkte weiter, wodurch neue aber kompatible Produkte verfügbar sein werden. Nehmen Sie im Zweifel Kontakt mit ihrem Norsonic Partner auf.
- SIM-Karte mit deaktivierter PIN-Code Abfrage (TIP: Per Handy-Einstellungen PIN-Abfrage deaktivieren)

### Einstellungen

Im Menü *Einstellungen* > *Alarmierung* > *SMS* können Sie SMS-Einstellungen vornehmen und bis zu acht Benutzer definieren.

Um die GSM Alarmierung zu verwenden, wird pro Benutzer eine Telefonnummer benötigt. Eine Test-SMS kann mit der Schaltfläche „Test-SMS versenden“ abgeschickt werden.

Mit der Checkbox „Aktiv“ kann gewählt werden ob der Benutzer den unter „Verwende Alarm ID“ zugewiesenen Alarm erhalten soll oder nicht. Falls der Benutzer nur einmal informiert werden soll obschon der Alarm eventuell mehrfach ausgelöst wird muss die Checkbox „Nur einmal alarmieren“ ausgewählt sein.

Unter „GSM Modem Einstellungen“ wird der COM-Port für das GSM-Modem definiert. Mit der Checkbox „Alarmierung verwenden“ bestimmen Sie, ob Sie die GSM Alarmierungsoption verwenden wollen.

## Digitaler Ausgang

### Anforderungen

- National Instruments Digital I/O Modul, z.B. NI USB-6501

### Einstellungen

The screenshot shows the 'I/O Einstellungen' dialog box. It has a blue title bar with the text 'I/O Einstellungen' and a red close button. The dialog is divided into two main sections. The top section is for user settings, with a list of users on the left (all named 'Benutzer') and fields for 'Benutzername', 'Leitung Nr. (NI)', and 'Verwende Alarm ID'. There are checkboxes for 'Nur einmal alarmieren' and 'Aktiv', and a button 'I/O Test Impuls'. The bottom section is for 'NI I/O - Modul' settings, with fields for 'Gerät' (set to 'Dev1') and 'Port' (set to '0'), and a checkbox 'Alarmierung verwenden'. 'OK' and 'Abbrechen' buttons are at the bottom right.

Im Menü *Einstellungen* > *Alarmierung* > *I/O* können Sie bis zu acht Benutzer definieren, welche einen (positiven) digitalen Impuls erhalten sollen.

Um die I/O Alarmierung zu verwenden, muss die entsprechende Leitungsnummer definiert werden. Über die Schaltfläche „I/O Test Impuls“ kann der Alarm getestet werden.

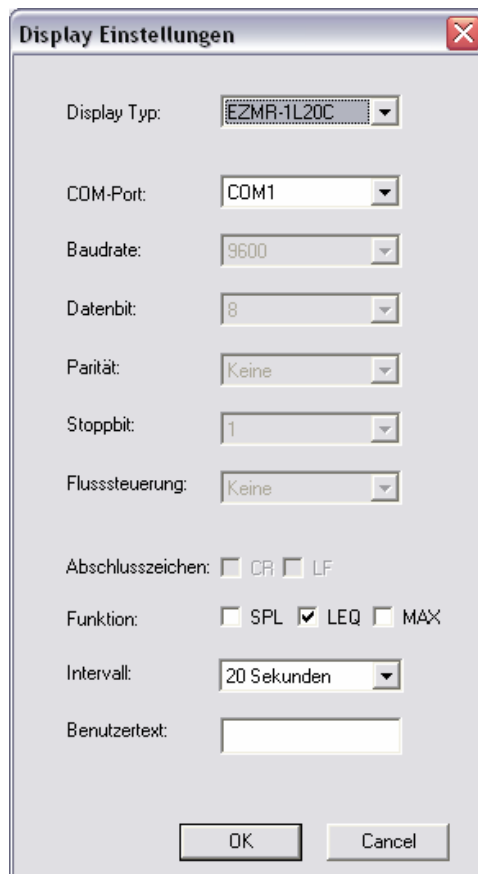
Mit der Checkbox „Aktiv“ kann gewählt werden ob der Benutzer den unter „Verwende Alarm ID“ zugewiesenen Alarm erhalten soll oder nicht. Falls der Benutzer nur einmal informiert werden soll obschon der Alarm eventuell mehrfach ausgelöst wird muss die Checkbox „Nur einmal alarmieren“ ausgewählt sein.

Unter „NI I/O - Modul“ wird das zu verwendende NI Gerät und die Port-Nummer definiert. Mit der Checkbox „Alarmierung verwenden“ bestimmen Sie, ob die digitale I/O Alarmierung verwendet werden soll.

---

## Displayeinstellungen

Im Menu *Einstellungen* > *Displayeinstellungen* befinden sich die Einstellungen für das externe Display



**Display Einstellungen**

Display Typ: EZMR-1L20C

COM-Port: COM1

Baudrate: 9600

Datenbit: 8

Parität: Keine

Stoppbit: 1

Flusssteuerung: Keine

Abschlusszeichen: ☐ CR ☐ LF

Funktion: ☐ SPL ☒ LEQ ☐ MAX

Intervall: 20 Sekunden

Benutzertext:

OK Cancel

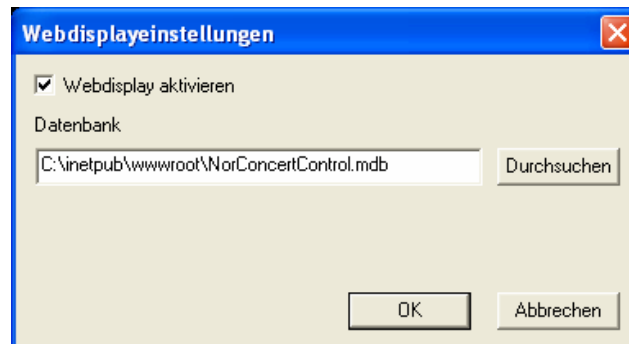
In diesem Einstellungsdialog werden die Einstellungen für das externe Display oder Hyperterminal vorgegeben. Wenn das Display EZMR-1L20C oder Migra SC/MC 5 gewählt ist so sind Standardeinstellungen dieses Typs deaktiviert. Sie müssen aber den COM-Port angeben an welchen das Display angeschlossen ist. Des Weiteren können Sie die anzuzeigende Funktion(en) und deren Intervall einstellen. Der Benutzertext ist ein Text, welcher zwischendurch angezeigt wird. Wird Hyperterminal gewählt so sind sämtliche Steuerelemente aktiv, Sie können somit von Baudrate bis Abschlusszeichen alles Einstellen.

Die Norsonic Brechbühl AG garantiert dass NorConcertControl mit den Displaytypen EZMR-1L20C und Migra SC/MC 5 kompatibel ist. Wird NorConcertControl mit anderen Typen betrieben so kann ein fehlerfreier Betrieb nicht garantiert werden.

---

## Webdisplayeinstellungen

Im Menu *Einstellungen > Webdisplayeinstellungen* befinden sich die Einstellungen für das NorConcertControl Webdisplay. Hierfür wird die Webdisplay Option von NorConcertControl benötigt.



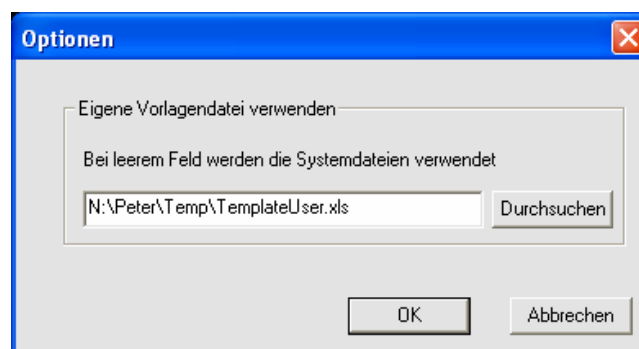
Um NorConcertControl Webdisplay zu benutzen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Webdisplay aktivieren*. NorConcertControl wird jetzt jeweils die Daten der laufenden Messung in die *Datenbank* schreiben. Deren Pfad wird bei der Installation von NorConcertControl Webdisplay automatisch eingetragen (ein Neustart von NorConcertControl ist nötig). Die Datenbank befindet sich standardmässig im Hauptverzeichnis der Website.

NorConcertControl Webdisplay kann über die IP-Adresse des Rechners via Browser aufgerufen werden. (Beispiel: <http://192.168.1.25/>)

---

## Optionen

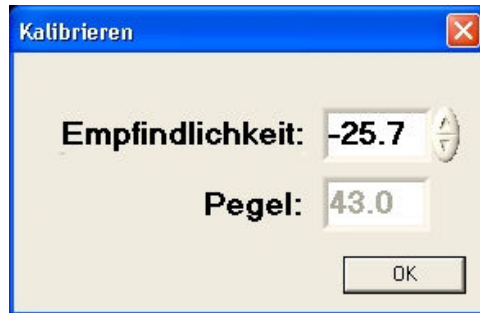
Im Menu *Einstellungen > Optionen* befindet sich die Einstellung für das Verwenden eigener Excel Vorlagen. Falls keine eigene Vorlage spezifiziert wurde, werden die Standardvorlagen von NorConcertControl verwendet.



---

## Kalibrierung

Nutzen Sie den Befehl *Messung > Kalibrieren*, um das Dialogfenster für die Kalibrierung aufzurufen.



Wenn Sie den Kalibrator (1kHz, z.B. Nor1251) am Mikrofon angebracht haben, können Sie die Empfindlichkeit mit den Pfeiltasten verändern, bis der Sollpegel des Kalibrators erreicht ist. Um die Empfindlichkeit zu bestätigen und im Messgerät zu speichern, drücken sie OK.

---

## Testmessung

Die Grenzwerte sind für den lautesten Ort der Veranstaltung festgelegt. Da in der Praxis meist nicht am lautesten Ort der Veranstaltung gemessen werden kann, bietet NorConcertControl das Ermitteln oder die Eingabe einer Distanzkorrektur an.

Die Testmessung kann im Menüpunkt *Messung* -> *Testmessung* aufgerufen werden.

Mit einem Klick auf "Start" wird eine Testmessung gestartet. Diese Messung dauert 5 Minuten, wenn sie nicht vorher gestoppt wird. Mit Hilfe eines konstanten Rauschens kann während dieser Testmessung der Pegel von NorConcertControl bestimmt werden. Parallel dazu wird mit einem weiteren Schallpegelmesser der lauteste Ort der Veranstaltung bestimmt. Dieser Pegel wird im Eingabefeld *Leq Manuelle Messung* eingegeben.

Die daraus resultierende *Distanzkorrektur* kann mit *OK* bestätigt werden.

The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Testmessung" with a blue title bar and a red close button. Inside the dialog, there is a green progress bar on the left. To its right are "Start" and "Stop" buttons. Below these is a "Messzeit:" label followed by a digital display showing "00:00" and an empty input field. Further down, there are three input fields, each with a label to its left: "Leq NorLevelControl" with a value of "0.0 dBA", "Leq Manuelle Messung" with a value of "0.0 dBA" and a small up/down arrow icon to its right, and "Distanzkorrektur" with a value of "0.0 dBA". At the bottom of the dialog are "OK" and "Abbrechen" buttons.

**Achtung:** Die Distanzkorrektur ist im angezeigten Pegel enthalten.

**Beispiel:**

Es wird eine Distanzkorrektur von 2.5 dBA ermittelt.

Pegel Schallpegelmesser: 95 dBA

Pegel NorConcertControl: 97.5 dBA

**Messstandorte:**

Lautester Ort der Veranstaltung: 97.5 dBA

Messstandort: Bei Mischpult, wird jedoch nur 95 dBA gemessen.



Der Schallpegelmesser misst jetzt 95 dBA.  
Wird eine Distanzkorrektur von +2.5 dBA in NorConcertControl eingestellt,  
zeigt NorConcertControl ein Pegel von 97.5 dBA an.


---

## Starten einer Messung

Zum Starten der Messung nutzen Sie den Menüpunkt *Messung > Start*. Nach dem Drücken von *Start*, wird der Benutzerdialog *Speichern unter* aufgerufen. Nach dem Speichern der Messung wird die Verbindung zum Schallpegelmesser aufgebaut.

Falls die Verbindung fehlgeschlagen ist, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Andernfalls beginnt NorConcertControl die Messwerte anzuzeigen.

### Schnellasten:

Symbolleiste: 

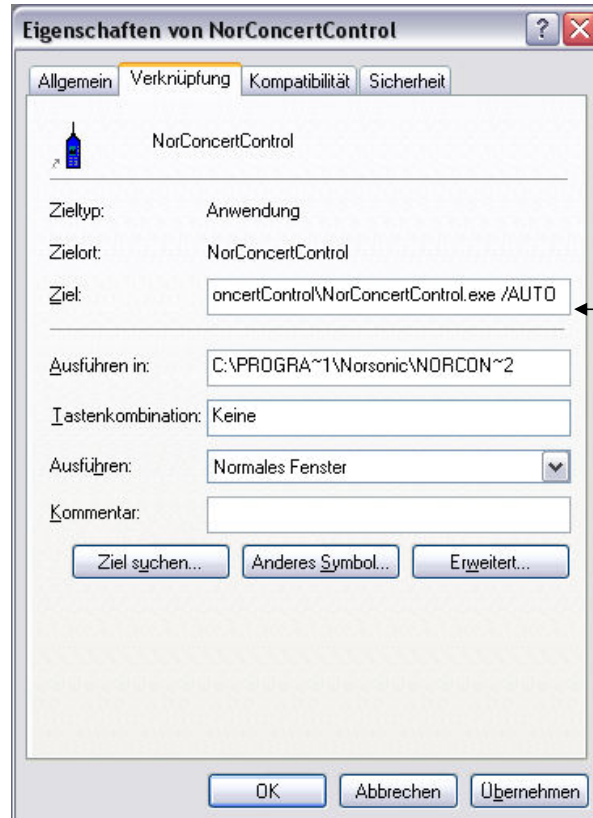
---

## Automatisches Starten einer Messung

NorConcertControl kann beim Start vom Computer automatisch eine Messung beginnen wenn das Programm in den Autostart Ordner gelegt wird.

Folgende Schritte sind dazu nötig:

- Verknüpfung zu NorConcertControl im Autostart anlegen.  
Dazu legen sie (per drag and drop) NorConcertControl im Ordner Start→Programme→Autostart ab.
- Parameter /AUTO angeben.  
In Start→Programme→Autostart die Eigenschaften von NorConcertControl öffnen und am Ende den Parameter /AUTO anhängen.
- Spezifische Re-Start Zeit mit /AUTO:x definieren. Wobei x eine Zahl von 0 – 23 sein kann. Z.B. /AUTO:15



Nach dem PC-Start misst NorConcertControl im Dauerbetrieb, um 5 Uhr morgens (falls nichts mittels /AUTO:x eine andere Zeit spezifiziert wurde) wird die Messung gestoppt, exportiert und wieder neu gestartet. Dies garantiert, dass beim Messgerät der Speicher nicht überfüllt wird.

#### **Achtung**

Bevor NorConcertControl beim Start automatisch gestartet werden soll, prüfen Sie die Porteneinstellungen für Messgerät und Display (Display auf Kein schalten, wenn kein Display angeschlossen ist)

## **Stoppen einer Messung**

Zum Stoppen der Messung nutzen Sie den Menüpunkt *Messung > Stopp*.

**Schnellasten:**

Symbolleiste:



---

## Protokoll exportieren

Nachdem die Messung abgeschlossen wurde, kann zur besseren Darstellung bzw. Weiterverarbeitung der Daten ein Messprotokoll erstellt werden, in welchem alle Messwerte enthalten sind. Um ein Zwischenprotokoll zu erstellen, kann bereits während der laufenden Messung ein Protokoll erzeugt werden. Die Messdaten werden in ein vorgefertigtes Microsoft Excel Arbeitsblatt exportiert, dieses lässt sich benutzerspezifisch anpassen und verändern.

### Schnellasten:

Symbolleiste:



---


## Ansicht

Im Menü *Ansicht* können Sie festlegen, ob die Symbolleiste, Explorerleiste und/oder Statusleiste ein- oder ausgeblendet sein sollen. Um die Symbolleiste zu sehen, klicken Sie *Ansicht > Symbolleiste*.

---

## Beenden Befehl

Nutzen Sie den Befehl *Datei > Beenden*, um Ihre NorConcertControl Sitzung zu beenden. NorConcertControl fordert Sie auf, Messungen mit ungespeicherten Veränderungen abzuspeichern.

Sie können auch den Befehl *Schliessen* im Steuerungsmenü des Programms nutzen oder die Taste Schliessen in der Titelleiste des Programmfensters anklicken. 

**Schnellasten:**

Maus: Doppelklick auf den Knopf für das Steuerungsmenü des Programms.

Tastenkombination: **Alt+F4**

# Hilfe

---

## Hilfethemen

Nutzen Sie den Befehl *Hilfethemen*, um den Eröffnungsbildschirm der Hilfe anzuzeigen.

**Schnellasten:**

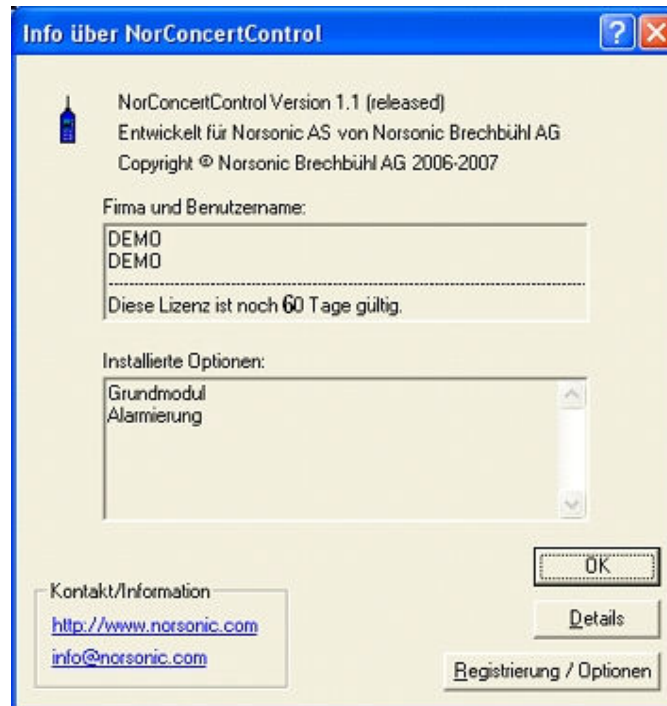
Symbolleiste: 

Tastenkombination: **F1**

---

## Info über NorConcertControl

Nutzen Sie den Befehl *Info über NorConcertControl*, um folgende Informationen zu NorConcertControl anzuzeigen:



Die Dialogbox zeigt Programminformation, Versionsnummer, Copyright und Lizenzinformation.

# Typisches Vorgehen bei einer Messung mit NorConcertControl

---

## Schritt für Schritt eine Messung durchführen

Die Verwendung von NorConcertControl zum Messen einer Veranstaltung erfordert im Normalfall die folgenden Schritte:

1. Aufstarten von PC und Messgerät. (Nor118, Nor131 oder Nor132)
2. Verbinden des Messgeräts und des PCs.
3. Starten von NorConcertControl.
4. Verbindungseinstellungen vornehmen, respektive überprüfen. **Kommentar:** Verbindungseinstellungen
5. Messgerät kalibrieren. **Kommentar:** Kalibrierung
6. Mit einer Testmessung die Distanzkorrektur bestimmen. **Kommentar:** Testmessung
7. Messeinstellungen (Ort der Veranstaltung, Messauflösung, Grenzwert, usw.) einstellen. **Kommentar:** Messeinstellungen
8. Starten der Messung (wenn möglich eine Stunde vor dem effektiven Veranstaltungsbeginn). **Kommentar:** Starten einer Messung
9. Nach dem Start, die Messung unter Angabe von Pfad und Dateiname speichern. **Kommentar:** Speichern einer Messung
10. Während der Veranstaltung ist das Erzeugen eines Zwischenprotokolls möglich. **Kommentar:** Protokoll exportieren
11. Am Ende der Veranstaltung Stoppen der Messung. **Kommentar:** Stoppen einer Messung
12. Falls die Messung nicht bereits beim Start gespeichert wurde, die Messung jetzt speichern. **Kommentar:** Speichern einer Messung
13. Erzeugen des Messprotokolls. **Kommentar:** Protokoll exportieren